

Was Wann Wo

Lottomatch im Café zum Wieden

Buchs Am Dienstag, 13. Dezember, um 14.30 Uhr, findet im Mehrzweckraum im Haus Wieden der traditionelle Lottomatch statt. Der Mehrzweckraum ist ab 14 Uhr geöffnet. Es werden fünf Durchgänge gespielt. Pro Durchgang sind drei schöne Preise zu gewinnen. (Kosmetikartikel, Blumen, Küchen- und Haushaltgeräte, Gutscheine usw.) Der Einsatz pro Karte und Durchgang beträgt einen Franken.

Adventsfenster der Chinderfiir bei der Kirche

Sevelen Am Samstag, 10. Dezember, 17 Uhr, feiern die Kinder der Chinderfiir mit ihren Eltern, Geschwistern und allen Besuchern das Adventsfenster bei der evangelischen Kirche. Ingrid Eggenberger erzählt die Geschichte «Raus, kleine Maus.» Abschliessend gibt es noch warmes Getränk und Feines zum Knabbern.

Weihnachtsgeschenke im Brütwerk machen

Buchs Im Brütwerk an der Bühlsstrasse 17 gibt es am Mittwoch, 21. Dezember, von 13.30 bis 17 Uhr, für Kinder die Gelegenheit, letzte Geschenke herzustellen und gleich zu verpacken, natürlich streng geheim. Es warten Vorschläge für praktische Präsentale als Anregung oder zum Nacharbeiten auf die Teilnehmer. Was braucht es in jedem Schrank? Was wärmt und ist nicht zu übersehen? Was könnte nützlich sein, um Ordnung zu halten? Das alles kann in verschiedenen Farben und Grössen hergestellt werden, also für Oma, Papa, Schwester, Tante, Bruder. Dabei kann emailiert, gelötet, genäht, gesägt usw. werden. Für Kinder ab 9 Jahren, Kosten zehn Franken plus Materialkosten bei Mehrproduktion. Bitte anmelden im Internet unter www.bruetwerk.ch

Innehalten mit einer besinnlichen Feier

Sennwald/Sax Am Sonntag, den 3. Advent, findet um 17 Uhr in der Kirche Sax eine besinnliche Feier statt: Yuka Kitano gestaltet die Musik, Pfarrer Helmut Heck spricht Texte. Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Sennwald lädt herzlich ein, für eine gute halbe Stunde sich aus der Hektik und Betriebsamkeit zu verabschieden und neue Kraft zu schöpfen.

«Fiire mit de Chliine» im Gottesdienst

Buchs «Fiire mit de Chliine» heisst es am Samstag, 10. Dezember, in der evangelischen Kirche Buchs. Die halbstündige Gottesdienstfeier für Kinder bis circa 6 Jahre mit ihrer Begleitung startet um 9.30 Uhr. Die Kinder erleben mit Elke und Pfarrer Lars Altenhölcher die biblische Geschichte rund ums Thema Weihnachten. Nach der halbstündigen Feier mit viel adventlicher Musik sind alle zu Znüni, Basteln, Spiel und Gemeinschaft eingeladen.

Weihnachtskonzert des Conventus rivensis

Pfäfers Längst zum Begriff geworden und für viele zur Weihnacht gehörend: Das Weihnachtskonzert des Conventus rivensis, wenn Solisten, der Chor und das Orchester Conventus rivensis unter der Leitung von Enrico Lavarini dessen Werk Quem pastores laudavere aufführen. Es findet am 11. Dezember, um 17 Uhr, in der Klosterkirche statt.



Die Gewinner des Energiewettbewerbs mit dem Präsidenten Rii-Seez Power, Hagen Pöhnert, Referent Oswald Oelz (2. v. l.) und Stadtpräsident Daniel Gut. Bild: Corinne Hanselmann

Zwei Projekte auf Platz eins

Buchs Mit dem Kundenanlass von Rii-Seez Power fand am Mittwochabend in der NTB auch die Preisverleihung des mit 10 000 Franken dotierten Energiewettbewerbs statt. Bergsteiger und Arzt Oswald Oelz hielt ein Referat.

Corinne Hanselmann

«Erfolge, die man hat, soll man geniessen, sie auf der «Festplatte» abspeichern, damit man Proviant hat für Zeiten, in denen es nicht so gut läuft», sagte der Bergsteiger, Autor und ehemalige Chefarzt des Zürcher Triemli-Spitals, Oswald Oelz, in seinem spannenden Referat «Mit Eispickel und Stethoskop». Er erzählte von seinem Leben und seinen Erlebnissen in den Bergen. Bereits mit 17 Jahren bestieg er das Matterhorn. «Das Erreichen solcher Endpunkte, an denen es nicht mehr weitergeht, ist das Grösste», so der 73-Jährige über seine Mount-Everest-Besteigung von 1978. Er schlug Brücken zwischen seinen Abenteuern und

dem Arbeitsalltag. «Manchmal muss man auch umkehren und ein Projekt abbrechen.» Oder aber man brauche etwas Glück.

Vor dem Referat begrüsst Stadtpräsident Daniel Gut und Hagen Pöhnert, Präsident Rii-Seez Power, die Anwesenden. Mit Spannung erwartet wurde die Preisverleihung des Energiewettbewerbs, den Rii-Seez Power zum neunten Mal durchführte. «Wir haben dieses Mal eine Rekordbeteiligung», sagte Pöhnert. Ganze 18 Beiträge wurden eingereicht und von der siebenköpfigen Jury unter die Lupe genommen. Sechs Projekte wurden ausgewählt und von den Entwicklern am Mittwochabend kurz dem Publikum im Hörsaal der NTB vorgestellt. Eindrücklich, welch

unterschiedliche Ideen rund um das Thema Energie zusammengekommen sind.

Ein Strategiespiel und eine Wärmepumpe überzeugten

Die sechs Teams, die ihre Beiträge präsentieren durften, erhielten ein Zertifikat als Anerkennung für ihren Beitrag. Die Rangierung verriet Hagen Pöhnert aber erst nach dem Referat von Oswald Oelz. Da die beiden besten Projekte extrem nah beieinander lagen, entschied sich die Jury, zwei erste Plätze zu vergeben. 3500 Franken für den ersten Platz entgegennehmen durfte Andres Heldstab. In seinem Projekt geht es um eine Hochtemperatur-Wärmepumpe, dank deren Einsatz bei der Produktion von Dampf weni-

ger Ressourcen verbraucht würden. Auch Frédéric Bless und Elias Büchel erhielten 3500 Franken. Sie entwickelten ein Energieproduktions-Strategiespiel, welches das Bewusstsein für Energiefragen stärken soll.

Den dritten Platz belegten Tobias Menzi und Bernhard Vetsch mit dem Instant Cooler. Sie entwickelten ein Gerät, das Getränke mittels einer Hochleistungs-Kühleinheit in kürzester Zeit kühlen kann, so dass nicht unnötig Getränke ständig im Kühlschrank kalt behalten werden müssten. Sie erhielten 2000 Franken.

Mit 1000 Franken auf dem vierten Platz belohnt wurden Mike Noller und Benjamin Frischknecht. Mittels Messungen

fanden sie heraus, dass weisse Webseiten bei der Bildschirmanzeige rund 30 Watt mehr Leistung verschlingen als schwarze Webseiten. Würde beispielsweise Google seine Hintergrundfarbe auf Schwarz wechseln, könnte in einem Jahr dreieinhalbmal so viel Energie gespart werden, wie die ganze Stadt Buchs in diesem Zeitraum benötigt.

Ein Zertifikat erhielten zudem Christian Schmid und Martin Messmer, die ausgediente Batterien aus Elektroautos als Energiespeicher in Häusern weiterverwenden möchten, und Thomas Camenisch und Roman Caminada für einen Netzfreeschalter, der Ladegeräte nur bei Bedarf mit dem Stromnetz verbindet.

Der Samichlaus wohnt bis am 24. Dezember in der «Gass»



Buchs Der Samichlaus hat seine Hütte in «d'Gass» versetzt, um den Kindern zu zeigen, wie er wohnt. Besucher empfängt er am 10., 11., 17. und 24.12., von 14 bis 17 Uhr, und am 14. und 21.12., von 15 bis 19 Uhr. Ausserdem können Kinder in der «Gass» Kerzen ziehen am 10., 11. und 17.12., von 14 bis 17 Uhr, und am 14. und 21.12., von 14 bzw. 15 bis 18 Uhr. Bild: Alexandra Gächter

Leserbrief

Werbung ist missbräuchlich

Die Werbung in der Mittwochsausgabe für die Unternehmenssteuerreform III trägt den fetten Titel «Gemeinden für Steuerreform», darunter die Köpfe von sieben Gemeindepräsidenten. Mit diesem Titel wird man als Bürger einer dieser Gemeinden doch einfach einbezogen, bevor man sich nur selbst über die Abstimmungsvorlage Gedanken machen konnte. In keiner Weise wurden wir gefragt, ob unsere Gemeinde sich dafür stark machen soll. Für mein Gefühl ist das ein Machtmissbrauch. Wenn die Gemeindepräsidenten ihre persönliche Meinung vertreten, ist das ihr gutes Recht, aber nur wenn die Überschrift lautet: «Gemeindepräsidenten für Steuerreform.» Die steuerlichen Konsequenzen haben schliesslich alle zu tragen. Also will ich als Bürger auch nicht über den Tisch gezogen werden.

Walter Götti
Profasonweg 1, 9476 Fontnas

Der W&O im Internet

www.wundo.ch
Auch für Ferienunterbrüche, Adressänderungen und weitere Dienstleistungen.